Dokumentation artenschutzrechtliche Bestandsbegehungen

Allgemeines:

Zur Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange im Rahmen der Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Schloßleite“ der Gemeinde Viereth - Trunstadt im Ortsteil Trunstadt wurden im Mai und im Juni 2020 drei Bestandsbegehungen zur artenschutzrechtlichen Relevanzabschätzung der örtlichen Verhältnisse des Untersuchungsgebietes (UG) durchgeführt. Die hierbei getätigten Beobachtungen bzw. gewonnenen Erkenntnisse sind nachfolgend zusammengefasst und dargestellt.

1. Begehung am 07.05.2020:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 9:35 Uhr - 10:45 Uhr
- Erfasser(in): Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
    - Sonnig, 11°C, trocken, weitgehend windstill
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:
    - Im UG waren weder Fahrzeuge noch Personen unterwegs.
    - Sowohl westlich außerhalb des UGs (Fl.-Nr. 446, Gmkg. Trunstadt) als auch im UG (Ostrand, Fl.-Nr. 450, Gmkg. Trunstadt) konnte je eine jagende Hauskatze beobachtet werden (von einem hohen, auf die an die Siedlungsflächen angrenzenden Flächen der freien Landschaft einwirkender Jagddruck ist auszugehen).
    - Eine Katze befand sich westlich des Untersuchungsgebiets auf dem Grundstück Fl.-Nr. 446 (Gmkg. Trunstadt) auf der Jagd. Eine weitere Katze befand sich nahe des Reisighaufens auf dem Grundstück Fl.-Nr. 450 (Gmkg. Trunstadt, s. Abb. 2).
    - Der Verkehrslärm der nördlich benachbarten Bundesstraße B 26 und der BAB A 70 war deutlich wahrnehmbar.
    - Die Grünland-/Wiesenfläche (Fl.-Nr. 450, Gmkg. Trunstadt) war - wie sich am immer noch sehr frischen Schnittgut feststellen lies - offenkundig erst am Vortag gemäht worden. Das Schnittgut lag geordnet in Reihen in der Fläche.
- Beobachtungsstandorte (BS 1 - BS 6):
    - Es erfolgte eine Begutachtung des UG sowie der benachbart angrenzenden Flächen ausgehend von sechs BS. In der nachfolgenden Abbildung (Abb.) 1 sind die jeweiligen Standorte und die wesentlichen Hauptblickrichtungen dargestellt (rote Pfeile, s. Abb. 1).

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 2 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
    - Weder im UG noch im Bereich der außerhalb daran angrenzenden Flächen konnten Wiesen-/Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen o. ä.) gesichtet werden.
    - Vom BS 2 aus konnten mehrere Spatzen außerhalb des UG in den südlich angrenzenden, bebauten/genutzten Siedlungsflächen festgestellt werden (s. Abb. 2).
    - In den Gehölzbeständen am Südrand des UG, zwischen dem BS 2 und dem BS 3, konnten mehrere Spatzen und eine Kohlmeise beobachtet werden. Südöstlich des BS 3, außerhalb des Plangebietes in den hier angrenzenden, bebauten/genutzten Siedlungsflächen konnte eine Blaumeise verhört werden. Im Bereich des BS 3 (Südostecke Geltungsbereich) überflog eine Rabenkrähe das Plangebiet randlich von Osten kommend nach Südwesten fliegend (s. Abb. 2).
    - Zwischen dem BS 3 und dem BS 4 (Ostrand UG) konnten in den östlich angrenzenden, außerhalb des UG gelegenen, bebauten/genutzten Wohngrundstücken ein Hausrotschwanz und eine Blaumeise verhört werden (s. Abb. 2).
    - Vom BS 5 aus konnten in der östlich außerhalb des UG gelegenen Bebauung entlang der Straße „Am Schloßgraben“ Mehlschwalben beim Ein- und Ausfliegen ihrer Nester beobachtet werden (s. Abb. 2) sowie weiterhin ein Star im Bereich des Grundstücks Fl.-Nr. 452/2 (Gmkg. Trunstadt, Nordostecke des UG).
    - Zwischen dem BS 5 und dem BS 6 an der Nordgrenze des UG wurden zwei Stare beim Flug aus dem nördlich außerhalb des UG gelegenen Grundstück Fl.-Nr. 12 (Gmkg. Trunstadt) in die Obstbäume entlang der nördlichen Untersuchungsgebietsgrenze beobachtet. Weiter westlich konnten eine Kohlmeise und ein Star in den Obstbäumen entlang der nördlichen Geltungsbereichsgrenze festgestellt werde. Eine in einem Obstbaum am Nordrand des UG sitzende Ringeltaube konnte beim Abflug in nördliche Richtung beobachtet werden. In der Nordwestecke des Grundstücks Fl.-Nr. 450 (Gmkg. Trunstadt) wurde eine Rabenkrähe am Boden auf Futtersuche beobachtet, die anschließend aus dem UG nach Westen abflog. Eine weitere Rabenkrähe befand sich zuerst in einem Obstbaum im Nordosten des Plangebiets und wechselte in einen Baum am westlichen Plangebietsrand. Zwei Stare überflogen das Plangebiet im Norden von Westen nach Osten (s. Abb. 2).

- Artengruppe Fledermäuse:
    - Die am nördlichen Plangebietsrand außerhalb des UG stehenden Obstbäume (z. T. sehr alt, teilweise hohl, weisen viele kleine Löcher auf, partiell schon abgestorben) sind als Sommerquartier geeignet und wurden auf einen Tierbesatz geprüft. Spuren (Kot-, Fraßspuren, Skelette, lebende Exemplare usw.) konnten im Rahmen der Begehung jedoch nicht festgestellt werden.
    - Im Plangebiet befinden sich keine ober-/unterirdischen Gebäude und baulichen Anlagen, die von gebäudebezogenen Fledermäusen genutzt werden könnten.
    - Tageszeitbedingt konnten Exemplare der Artengruppe erwartungsgemäß nicht gesichtet werden.

- Artengruppe Kriechtiere:
    - Die Grenzlinienstrukturen entlang des östlichen Geltungsbereiches wurden intensiv begangen und abgeprüft. Hier befinden sich grundsätzlich gut für die Schlingnatter und für die Zauneidechse gut geeignete Strukturen (Versteckmöglichkeiten mit Übergängen in offene, z. T. besonnte Flächen). Bei der Begehung konnten jedoch keine Exemplare festgestellt werden.

- <u>Artengruppe Schmetterlinge:</u>
    - Das Grundstück Fl.-Nr. 450 (Gmkg. Trunstadt) wurde auf Vorkommen des Großen bzw. des Kleinen Wiesenknopfs und des Gewöhnlichen Dostes/ Arznei - Thymians in geprüft. Artnachweise konnten jedoch nicht erbracht werden.
    - Flugbewegungen der drei prüfrelevanten Schmetterlingsarten konnten nicht beobachtet werden.

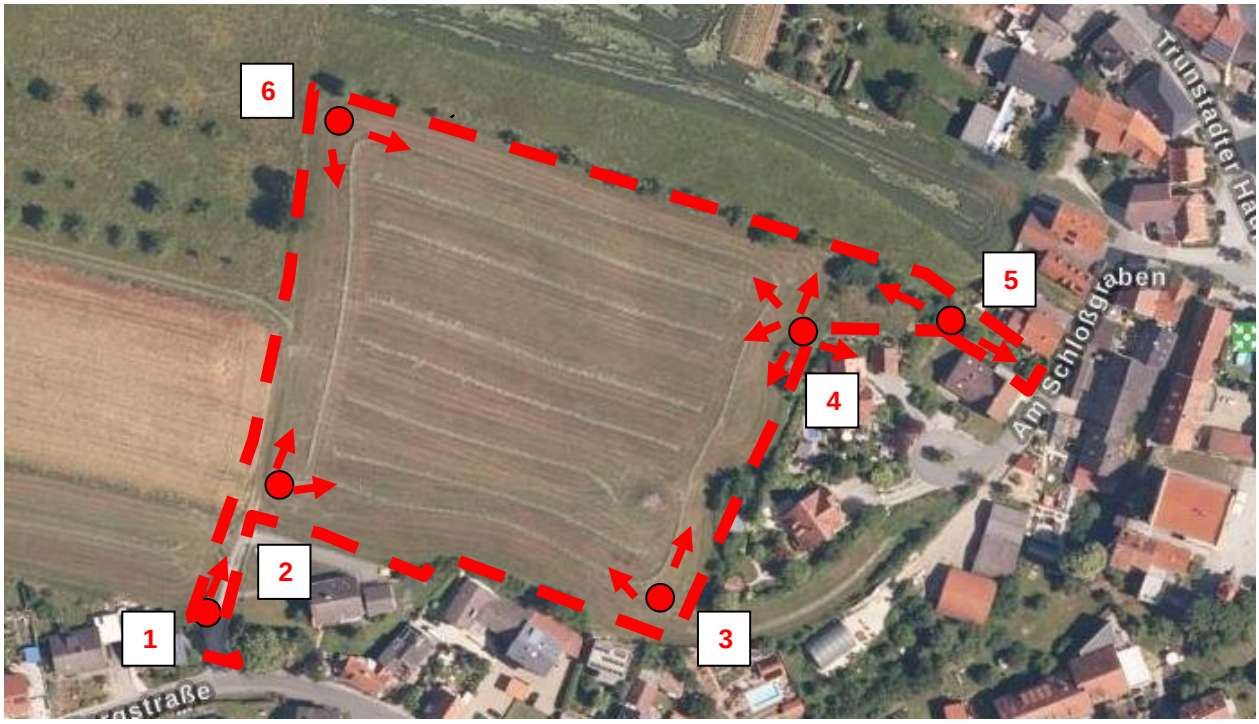

Abb. 1: Lage der BS 1 - BS 6 mit Angabe der Blickrichtungen (Geltungsbereich mit rot gestrichelter Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Abgrenzung Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

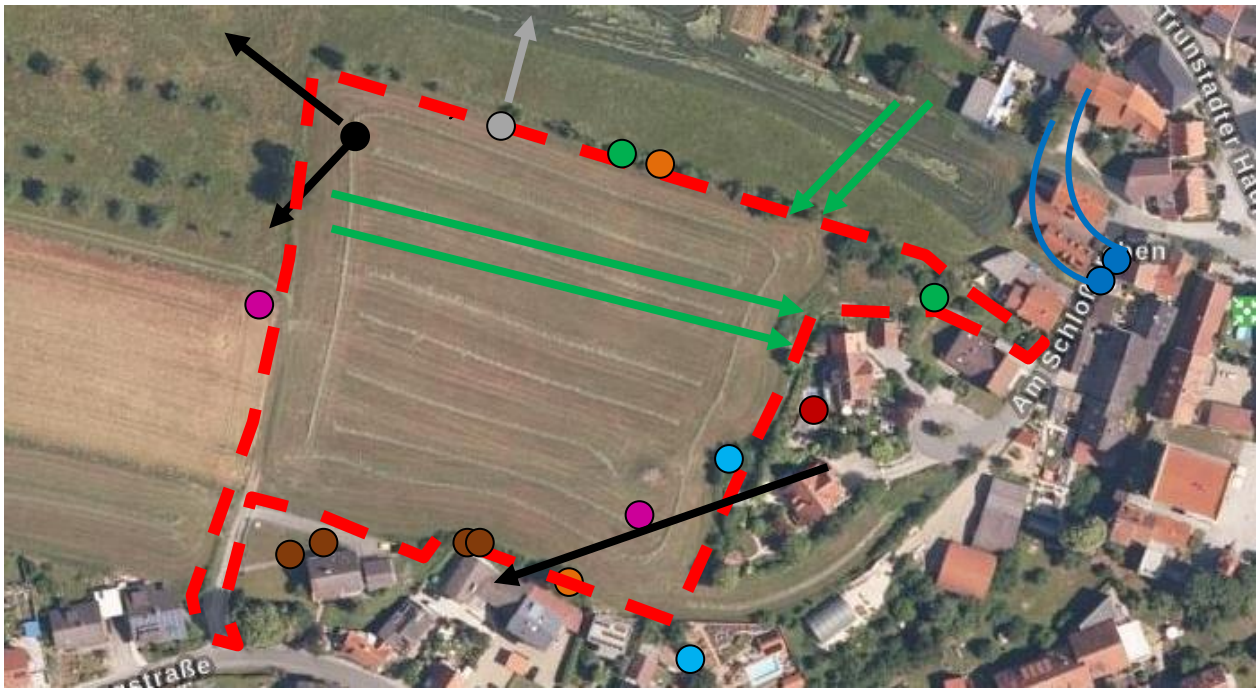

Abb. 2: Beobachtungsfunde: Spatzen (braune Punkte); Kohlmeise (orangener Punkt); Blaumeisen (hellblaue Punkte); Rabenkrähen (schwarze Punkte/Pfeile); Hausrotschwanz (dunkelroter Punkt); Mehlschwalben (blaue Punkte/Pfeile); Stare (grüne Punkte/Pfeile); Ringeltaube (grauer Punkt/Pfeil); Hauskatzen (violette Punkte; Geltungsbereich mit rot gestrichelt Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

2. Begehung am 26.05.2020:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 9:45 Uhr - 10:45 Uhr
- Erfasser(in): Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
    - Sonnig, 14°C, trocken, weitgehend windstill
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:
    - In der Südwestecke des Grundstücks Fl.-Nr. 450 (Gmkg. Trunstadt) arbeitete eine Person mit der Motorsäge an dort lagernden Baumstämmen. Hier stand auch ein PKW. Weiter Personen und/oder Fahrzeuge waren im UG nicht unterwegs.
    - Das bei der 1. Begehung in der Fläche lagernde Schnittgut war zwischenzeitlich entfernt worden.
    - Der Verkehrslärm der nördlich benachbarten Bundesstraße B 26 und der BAB A 70 war unverändert deutlich wahrnehmbar.
    - Ansonsten keine besonderen Vorkommnisse, Beobachtung o. ä.
- Beobachtungsstandorte:
    - Wie bei der 1. Begehung (s. Abb. 1)

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 3 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
    - Weder im UG noch im Bereich der außerhalb daran angrenzenden Flächen konnten Wiesen-/Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen o. ä.) gesichtet werden.
    - Zwischen dem BS 3 und dem BS 4 am östlichen Geltungsbereichsrand konnten in den dortigen Gehölzbeständen mehrere Spatzen sowie in einem Baum sitzend eine Mönchsgrasmücke beobachtet und verhört werden (s. Abb. 3).
    - Vom BS 4 aus konnte in der Nordostecke des UG in den hier vorhandenen Gehölzen auf der Böschung zwischen der Fl.-Nr. 450 und der Fl.-Nr. 451 (beide Gmkg. Trunstadt) mehrere Spatzen beobachtet und verhört werden. Außerhalb des UG konnte auf dem Privatgrundstück Fl.-Nr. 451/2 zudem eine Amsel beobachtet werden. Vom BS 4 konnten weiterhin eine Ringeltaube und eine weitere Amsel beim Flug über das Plangebiet (von Westen nach Südosten) beobachtet werden (s. Abb. 3).
    - Vom BS 5 aus konnten bei der an die Straße „Am Schloßgraben“ westlich angrenzenden Bebauung (nordöstlich außerhalb des UG) mehrere Mehlschwalben beim Ein- und Ausfliegen ihrer Nester beobachtet werden (s. Abb. 3).
    - Vom BS 6 aus konnten fünf Mehlschwalben beim Flug/Kreisen bzw. bei der Jagd über der Nordwestecke des UG beobachtet werden (s. Abb. 3).

- Artengruppe Fledermäuse:
    - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

- <u>Artengruppe Kriechtiere:</u>
    - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

- <u>Artengruppe Schmetterlinge:</u>
    - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

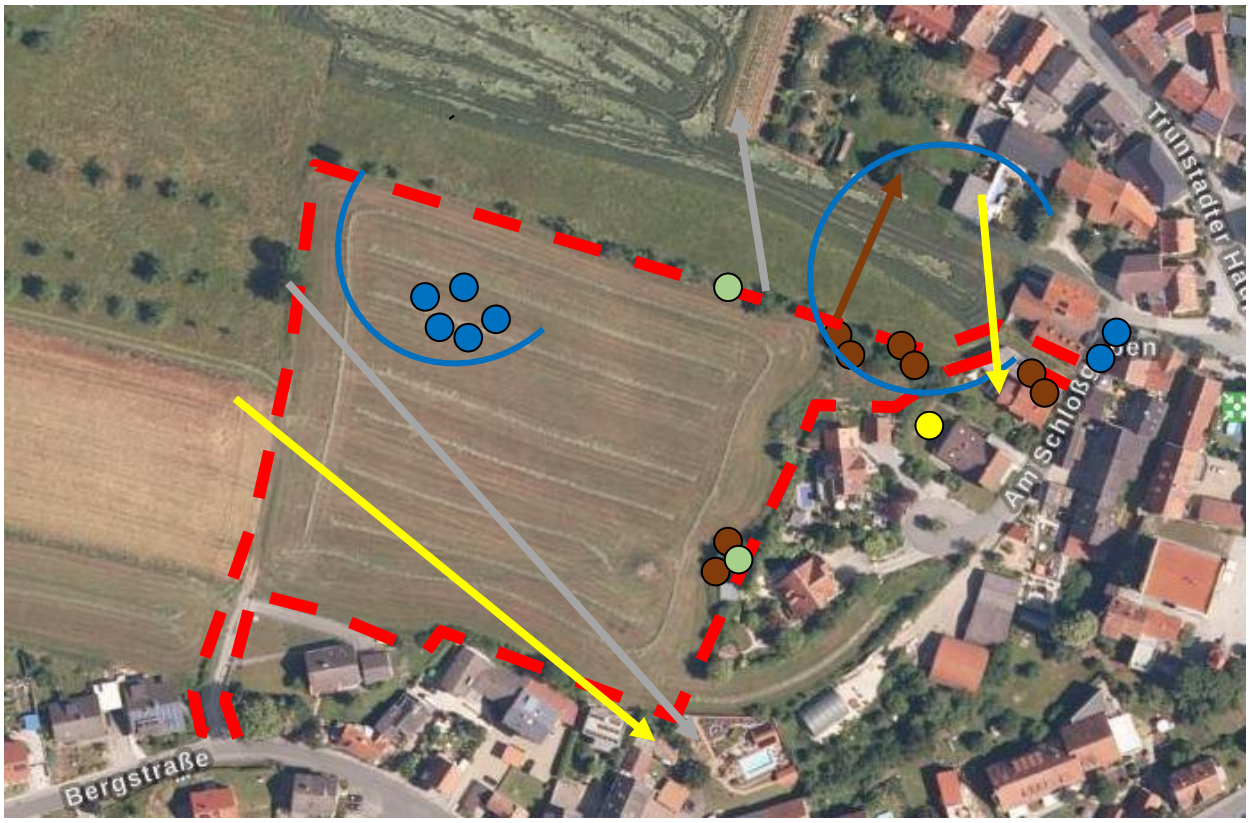

Abb. 3: Beobachtungsfunde: Spatzen (braune Punkte, brauner Pfeil); Mönchsgrasmücken (hellgrüne Punkte); Amsel (gelber Punkt, gelbe Pfeile); Ringeltauben (graue Pfeile); Mehlschwalben (blaue Punkte/Pfeile; Geltungsbereich mit rot gestrichelt Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

3. Begehung am 23.06.2020:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 8:45 Uhr - 9:45 Uhr
- Erfasser(in): Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
    - Sonnig, 18°C, trocken, weitgehend windstill
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:
    - Gegenüber der 2. Begehung keine Veränderung erkennbar; keine besonderen Vorkommnisse, keine besonderen Beobachtungen;
- Beobachtungsstandorte:
    - Wie bei der 1. Begehung (s. Abb. 1)

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 4 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
    - Weder im UG noch im Bereich der außerhalb daran angrenzenden Flächen konnten Wiesen-/Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen o. ä.) gesichtet werden.
    - Vom BS 1 konnten im Bereich der westlich und östlich der Zufahrt (Fl.-Nr. 450/4, Gmkg. Trunstadt) liegenden Privatgrundstücke und der hier vorhandenen Sträucher jeweils mehrere Spatzen beobachtet werden (s. Abb. 4).
    - Vom BS 2 aus konnte im Bereich des Privatgrundstückes Fl.-Nr. 450/2 (Gmkg. Trunstadt) auf dem Dachfirst des hier befindlichen Wohnhauses eine Ringeltaube beobachtet werden (s. Abb. 4).
    - Vom BS 3 aus konnte eine Rabenkrähe beim Flug (von Osten nach Westen) über den Südrand des UG beobachtet werden (s. Abb. 4).
    - Zwischen dem BS 3 und dem BS 4 konnte in den Gehölzbeständen entlang der östlichen Geltungsbereichsgrenze eine Mönchsgrasmücke in einem Baum sitzend beobachtet werden (s. Abb. 4).
    - Vom BS 4 aus konnten nordöstlich außerhalb des UG im Bereich der Bestandsgebäude westlich der Straße „Am Schloßgraben“ mehrere Mehlschwalben beim Ein- und Ausfliegen ihrer Nester beobachtet werden (s. Abb. 4).
    - Vom BS 4 aus konnte eine Türkentaube beim Flug von Norden in Richtung Süden über den Ostteil des UG beobachtet werden (s. Abb. 4).
    - Vom BS 6 aus konnten mehrere Mehlschwalben beim Flug/Kreisen bzw. bei der Jagd über der Nordwestecke des UG beobachtet werden (s. Abb. 4).

- Artengruppe Fledermäuse:
    - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

- Artengruppe Kriechtiere:
    - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

- Artengruppe Schmetterlinge:
    - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

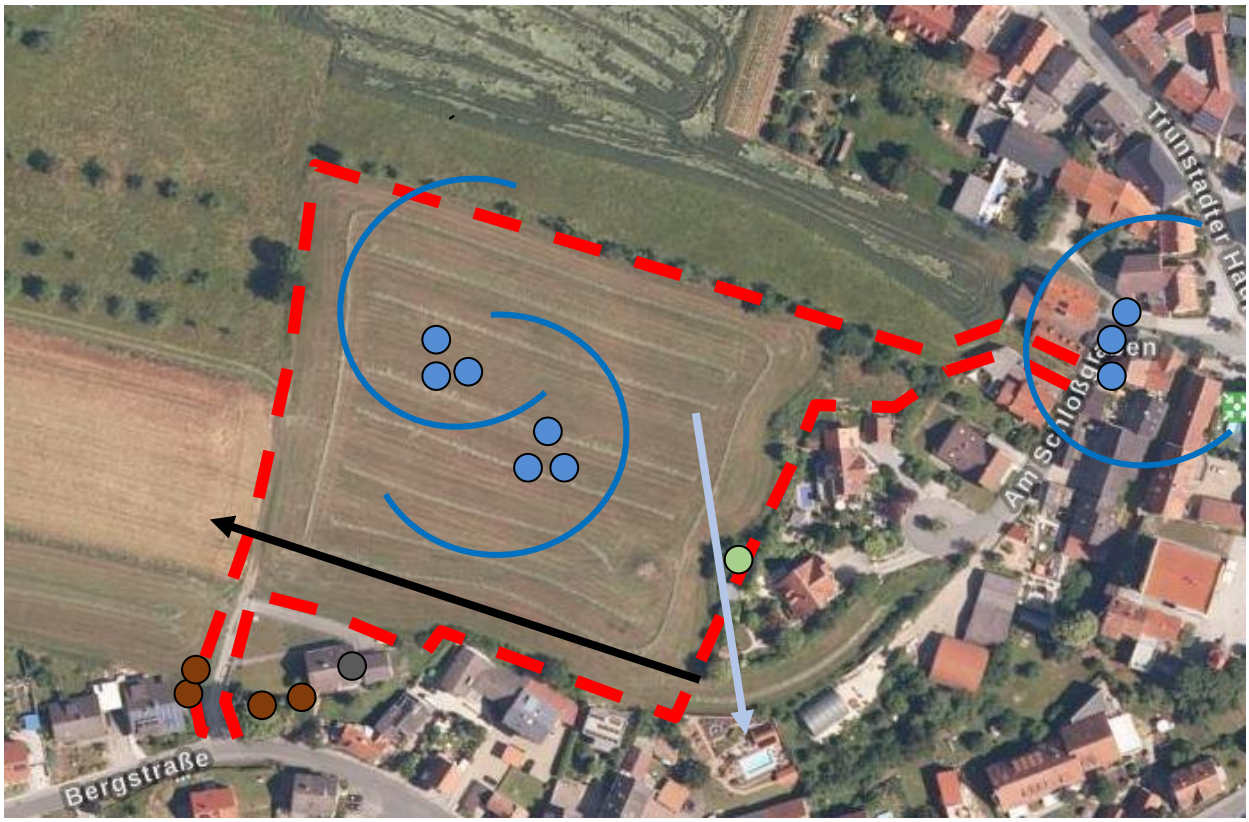

Abb. 4: Beobachtungsfunde: Spatzen (braune Punkte); Ringeltaube (dunkelgrauer Punkt); Rabenkrähe (schwarzer Pfeil); Mönchsgrasmücke (hellgrüner Punkt); Mehlschwalben (blaue Pfeile, blaue Punkte); Türkentaube (grauer Pfeil; Geltungsbereich mit rot gestrichelt Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

Aufgestellt:
Dipl.-Ing. (FH) Nicole Stolte
Landschaftsarchitektin (ByAK)
Bamberg, den 12.10.2020
G:\VT1703\Bauleitplanung\Bebauungsplan\Anlage 1 Bestandserfassung

Höhnen & Partner
INGENIEURAKTIENGESELLSCHAFT
Hainstraße 18a · 96047 Bamberg